

Name Objekt

Straße

PLZ

Ort

Nutzung

Name

Kurzzeichen

Telefonnummer

Brandschutzbeauftragter

--	--	--

Brandschutzbeauftragter-Stv.

--	--	--

Objektsicherheitsprüfer

--	--	--

Haustechniker

--	--	--

Brandschutzwarte

Name

**Zutreffendes
ankreuzen**

TRVB 120 Betriebsbrandschutz Eigenkontrolle

--

TRVB 131 Schulen Betriebsbrandschutz – Organisation

--

TRVB 133 Krankenhäuser und Pflegeheime
Teil 2 Betriebliche Maßnahmen

--



Feuerwehr	122	Örtliche Feuerwehr	
Polizei	133	Örtliche Polizei	
Rettung	144	Örtliche Rettung	
Euronotruf	112	Apothekernotruf	1455
Ärzte-Notdienst	141	Gasotruf	128

Name

Telefonnummer

Stromversorger		
Bezirksamt / BH		
Gemeinde		
Geschäftsführung		
Werksleitung		
Brandschutz-beauftragter		
Gefahrgut-beauftragter		
Umwelt-beauftragter		
Sicherheits-fachkraft		
Störfall-beauftragter		
Person, die eine Evakuierung leiten kann		
Aufzugswart		



Erwin Gütl
Sicherheitstechnik Erwin Gütl



Ing. Martin Swoboda
TÜV AUSTRIA Services GMBH

Anschaulich beschreiben, ordnungsgemäß dokumentieren

Vier Jahre nach der 1. Auflage und zwei Jahre nach der 2. Auflage erscheint jetzt die 3. und überarbeitete Auflage des Brandschutzbuches. Eine wichtige Änderung ist, dass die TRVB 120/131/133 in Kombination mit der ÖNORM B 1301 in einem eigenen Buch aufgelegt wird. Dieses neu überarbeitete Buch soll den Brandschutzbeauftragten und Zuständigen für Brand-sicherheit und Objektsicherheitsprüfer in Ausübung ihrer Tätigkeit eine Unterstützung bei der Arbeit sein.

In § 45 Abs. 3 der Arbeitsstättenverordnung steht bei den Maßnahmen im Falle eines erhöhten Brandschutzes geschrieben, dass der Brandschutzbeauftragte ein Brandschutzbuch zu führen hat, in welchem folgende Punkte festzuhalten sind:

- ✓ die Ereignisse der Eigenkontrolle und die getroffenen Maßnahmen zur Mängelbehebung,
- ✓ die durchgeführten Überprüfungen und deren Ergebnisse,
- ✓ die durchgeführten Brandschutzübungen und
- ✓ alle Brände und deren Ursachen.

Dies wäre die gesetzliche Grundlage.

Durch die bereits ausverkaufte 2. Auflage und auch einige Änderungen haben sich die Verfasser bewogen, eine 3. Auflage jedoch in geänderter Ausführung zu erstellen. Im gegenständlichen Buch wurden die TRVB 120, 131 und 133 sowie die ÖNORM B 1301 als Grundlage genommen. Ein praktikables Arbeiten waren den beiden Autoren sehr wichtig.

Zusammengefasst liegt somit abermals ein Buch für den Brandschutzbeauftragten und Objektsicherheitsprüfer vor, welches in der vorliegenden Form geeignet ist, gesetzesgemäß alle Bereiche, die den Brandschutz betreffen, anschaulich zu beschreiben und ordnungsgemäß zu dokumentieren.

Bei Fragen und für allfällige Anregungen sind wir für Sie unter martin.swoboda@tuv.at und erwin.guetl@garagenstadt.at erreichbar.

Vereinbarung

zwischen

..... (Firmenbuchwortlaut/Unternehmensbezeichnung)

.....

.....
(Adresse, bei Filialbetrieb ist hier die Adresse der Zentrale einzufügen)

vertreten durch (Name/Position)

und

Herrn/Frau (Name, Personalzahl)

über die

Bestellung zum/zur Brandschutzbeauftragten

Herr/Frau (Name)

wird mit sofortiger Wirkung zum/zur Brandschutzwart/in im Unternehmen

.....
(Firmenbuchwortlaut/Unternehmensbezeichnung)

Bereich/Abteilung

am Standort bestellt.

Die Aufgaben des/der Brandschutzbeauftragten sind entsprechend der rechtlichen Vorgaben, insbesondere aber gemäß der TRVB O119, Stand wahrzunehmen.

Für die Wahrnehmung der Aufgaben stehen dem/der Brandschutzbeauftragten Monatsstunden zur Verfügung.

Räumlicher Wirkungsbereich
(genaue Bezeichnung des örtlichen Wirkungsbereiches)

Sachlicher Wirkungsbereich
(genaue Bezeichnung des sachlichen Wirkungsbereiches)

Der/Die Brandschutzbeauftragte ist verpflichtet, allfällige Mängel umgehend schriftlich

an zu melden.
(Ansprechstelle Mängelmeldung, Name/Position, Erreichbarkeit)

Ort Datum

.....
Für die Geschäftsführung Brandschutzbeauftragte/r

Vereinbarung

zwischen

..... (Firmenbuchwortlaut/Unternehmensbezeichnung)

.....

.....
(Adresse, bei Filialbetrieb ist hier die Adresse der Zentrale einzufügen)

vertreten durch (Name/Position)

und

Herrn/Frau (Name, Personalzahl)

über die

Bestellung zum/zur Brandschutzwart/in

Herr/Frau (Name)

wird mit sofortiger Wirkung zum/zur Brandschutzwart/in im Unternehmen

.....
(Firmenbuchwortlaut/Unternehmensbezeichnung)

Bereich/Abteilung

am Standort bestellt.

Die Aufgabe des/der Brandschutzwarts/Brandschutzwartin ist es,

den/die Brandschutzbeauftragte/n(Name)

und dessen/deren Stellvertreter/in (Name)

bei der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß §§ 43 und 45 AstV zu unterstützen.

Räumlicher Wirkungsbereich
(genaue Bezeichnung des örtlichen Wirkungsbereiches)

Sachlicher Wirkungsbereich
(genaue Bezeichnung des sachlichen Wirkungsbereiches)

Ort Datum

.....

Für die Geschäftsführung

.....

Brandschutzwart/in

20__

Quartal	Datum	Position	Name	Unterschrift
1.				
2.				
3.				
4.				

Das Brandschutz- und Objektsicherheitsprüfbuch wurde gelesen und zur Kenntnis genommen.

20__

Quartal	Datum	Position	Name	Unterschrift
1.				
2.				
3.				
4.				

Nachweisliche Vorlage von Brandschutz- und Objektsicherheitsprüfbuch

2018

Quartal	Datum	Position	Name	Unterschrift
1.	19.3.2018	Betriebs- leiter	Max Mustermann	
2.				
3.				
4.				

Anleitung zur Benutzung des Kontrollbuches

Pos.	empfohlener Kontrolltyp	Wartungsdatum	Vorhanden im Objekt		Beschreibung
			Ja	Nein	
1	jährlich		X		Feuerwehruzufahrt und -aufstellfläche Werden diese Flächen häufig verstellt? Sind die Bodenmarkierungen verwittert? Werden Halteverbote eingehalten? Sperrbarkeit von Abschränkungen, Poller u.A. gegeben? Sind alle Verkehrszeichen vorhanden? Aufstellflächen freigehalten – Anleiterbarkeit – Beschilderung Einheitszylinder-Schlüssel, FW-Schlüsselsafe Wird die Schneeräumung bei Bedarf durchgeführt?
2	jährlich		X		Löschwasserversorgung Sind Hydranten vorhanden? Sind Hydranten zugänglich? Wurde die Funktionsprüfung durchgeführt? Sind Unterflurhydranten entsprechend gekennzeichnet? Sind die Hydranten richtig im Brandschutzplan eingezeichnet? Sind sie auch für die Einsatzkräfte schnell auffindbar?
3	jährlich			X	Löschwasserentnahmestellen (Bach, Brunnen, Teiche usw.) Ist die freie Zufahrt gegeben? Ist die Benutzbarkeit auch im Winter gegeben? Ist eine Zusatzausrüstung (Saugleitung, Feuerweherschloss, Beschilderung) gegeben und in Ordnung? Ist der allgemein Zustand in Ordnung? Ist der Bescheid erfüllt?
4	jährlich			X	Löschwasserrückhaltung Ist der Bescheid erfüllt? Ist die Funktionsfähigkeit und Dichtheit gegeben?
5			X		Löschmittel- und Sonderlöschmittelbevorratung Ist das Löschmittel nicht abgelaufen? Ist die Menge laut Bescheid vorhanden?
6	jährlich		X		Brandabschnitte (Wände, Decken etc.) Ragt die Brandwand über die Dachhaut hinaus? Sind Beschädigungen erkennbar? Gibt es nicht verschlossene Durchbrüche? Führen nicht abgeschottete Kabeltassen durch die Brandwand? Sind zusätzliche Rohrleitungen eingebaut? Befinden sich durchgehende Lüftungsleitungen ohne Klappen in der Wand? Weisen Brandschutzanstriche Beschädigungen auf?
7	jährlich	5/ 2018	X		Brandschutzklappen Sind die Klappen direkt an die Wand angeschlossen? Sind freie Strecken mit Brandschutzplatten verkleidet? Wird die Wartung der Brandschutzklappen durchgeführt? Ist der Rückstellhebel leicht zugänglich? Liegt die Vermutung nahe, dass in den Leitungen ein hoher Verschmutzungsgrad vorliegt?
8	jährlich		X		Lüftungsleitungen Besteht die Gefahr der Ablagerung brennbarer Stoffe in den Leitungen? Gibt es eine ausreichende Anzahl an Reinigungsöffnungen? Werden Reinigungsprogramme durchgeführt und dokumentiert?
9	jährlich		X		Abschottungen Ist der Anstrich am und um das Schott vollflächig vorhanden? Befinden sich im Schott Durchbrüche, die nicht verschlossen sind? Ist die Belegungsdicke zu hoch? Ist das Schott richtlinienkonform gekennzeichnet?
10	viertel-jährlich	4/ 2018	X		Brandschutztüren Wird der Schließbereich freigehalten? Ist die Türe mit einer Spaltbreite von 200 mm selbsttätig zufallend? Weist die Türe Beschädigungen auf? Befindet sich im Falzbereich oder auf der Türe eine Kennzeichnung?
11	viertel-jährlich			X	Rauchschutztüren Wird der Schließbereich freigehalten? Ist die Türe mit einer Spaltbreite von 200 mm selbsttätig zufallend? Weist die Türe Beschädigungen auf? Befindet sich im Falzbereich oder auf der Türe eine Kennzeichnung? Weist die Verglasung Beschädigungen auf? Sind die Dichtungen beschädigt?

Kontrolltermin

JAN		FEB		MAR		APR		MAI		JUN		JUL		AUG		SEP		OKT		NOV		DEZ			
ok	nein	ok	nein																						
Kurzzeichen		Kurzzeichen		Kurzzeichen		Kurzzeichen		Kurzzeichen		Kurzzeichen		Kurzzeichen		Kurzzeichen		Kurzzeichen		Kurzzeichen		Kurzzeichen		Kurzzeichen			
	7																								
<i>sw</i>																									
7																									
<i>sw</i>																									
7																									
<i>sw</i>																									
7																									
<i>sw</i>																									
7																									
<i>sw</i>																									
7																									
<i>sw</i>																									
10			12																						
<i>Ger</i>		<i>sw</i>																							

Wartungen

Positions- kennung	Firma	Termin
010	BSB swo	4/2018
007	Manus	5/2018
036	Noris	3/2018

Mängelprotokoll-Liste

Positions- kennung	Mangel	gemeldet	Datum
001	durch Baustelle Feuerwehr- zufahrt eingeschränkt	Feuerwehr Haschendorf Kdt. Schlögl	7.1.2018
010	Schließfolgeregelegung Tür 7	Schlosser Herr Karl	12.2.2018

Ereignisprotokoll-Liste

Datum	Ort	Ereignis
20.2.2018	Müllplatz	Brand des Müllcontainers
15.3.2018	Firmenareal	Unterabschnittsübungen mit Feuerwehr

Brandschutzprotokoll-Liste

Objekt / Bereich	Datum	Protokoll
Bürogebäude	4.3.2018	Überprüfung der Trockensteigleitung Protokoll-Nr. J 2018/5
Firmenareal	6.3.2018	Besuch Arbeitsinspektor

	Ausführung	Datum	Unterschrift
	<i>Brandschutztüren</i>		
	<i>Brandmeldeanlage</i>		
	<i>Trockensteigleitung</i>	4.3.2018	 (Noris)

	Unterschrift	erledigt bis	Datum	Ok	Unterschrift
	<i>BSB swo</i>	<i>voraussichtl. Baustellenende Juni 2018</i>			
	<i>BSB swo</i>	20.2.2018	14.2.2018	✓	<i>Karl</i>

	Maßnahmen	Unterschrift
	<i>durch Feuerwehr gelöscht</i>	
	<i>Löschwasserrückhaltebecken müssen angeschafft werden</i>	<i>swo</i>

	Bemerkung	Unterschrift
	<i>abgelegt in Wartungsordner</i>	<i>swo</i>
	<i>keine Beanstandung im Brandschutz</i>	<i>swo</i>

Freigabeschein für brandgefährliche Tätigkeiten

Nr.:

Auftraggeber, Ort der Tätigkeit			
Arbeitsort: Betriebs-/Anlagenbereich			
Art der durchzuführenden Arbeiten			
<input type="checkbox"/> Schweißen	<input type="checkbox"/> Flammlöten	<input type="checkbox"/> Schleifen	<input type="checkbox"/> Erwärmen
<input type="checkbox"/> Brennschneiden	<input type="checkbox"/> Trennschleifen	<input type="checkbox"/> Abbrennen	<input type="checkbox"/> Auftauen
<input type="checkbox"/> sonstiges:			
Vorgesehener Zeitraum			
von Datum, Uhrzeit		bis Datum, Uhrzeit	
Ausführende Fachfirma			
Freigabe <i>Achtung! Die Freigabe ist nur im Zuge einer Besichtigung vor Ort zu erteilen!</i>			
von Datum, Uhrzeit		bis Datum, Uhrzeit	
Name		Unterschrift	
Verlängerung der Freigabe			
von Datum, Uhrzeit		bis Datum, Uhrzeit	
Name		Unterschrift	
Auferlegte Brandschutzmaßnahmen vor Arbeitsbeginn			
<input type="checkbox"/> Entfernen brennbarer Stoffe	<input type="checkbox"/> angrenzende Räume überprüfen		
<input type="checkbox"/> Entfernen brennbarer Stäube	<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich absichern		
<input type="checkbox"/> Entfernen von Isolierungen	<input type="checkbox"/> Rohrleitung entleeren/spülen		
<input type="checkbox"/> Entfernen von Umkleidungen	<input type="checkbox"/> Rohrleitung abflanschen		
<input type="checkbox"/> Abdecken der brennbaren Stoffe	<input type="checkbox"/> Flansche/Steckscheiben einsetzen		
<input type="checkbox"/> Abdecken von Kabel u. Kabeltrassen	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Abdichten von Fugen Ritzen usw.	<input type="checkbox"/> Bediengruppe BMA abschalten:		
<input type="checkbox"/> Reinigung des Arbeitsbereiches	Bediengruppe:		
Je nach Brandrisiko			
<input type="checkbox"/> Brandsicherheitswache durch Firma: 1 Durchführender + 1 Aufsichtsperson			
<input type="checkbox"/> Brandsicherheitswache durch Betrieb			
<input type="checkbox"/> Brandsicherheitswache durch FW – Anzahl der Wachposten:			
Auferlegte Brandschutzmaßnahmen während/nach der Arbeit			
<input type="checkbox"/> Löschgeräte bereitstellen	<input type="checkbox"/> Pulverlöscher, Anzahl:		
<input type="checkbox"/> Löschdecken bereitstellen	<input type="checkbox"/> Schaumlöscher, Anzahl:		
<input type="checkbox"/> Wandhydrant	<input type="checkbox"/> Wasserlöscher, Anzahl:		
<input type="checkbox"/> Löschschauch/Strahlrohr	<input type="checkbox"/> CO ₂ -Löscher, Anzahl:		
Bediengruppen eingeschaltet: Datum, Uhrzeit:			
Sonstige zu treffende Vorkehrungen			
Alarmierung der Feuerwehr: <input type="checkbox"/> Druckknopfmelder:		<input type="checkbox"/> telefon. Notruf 122	
Übernahmebestätigung			
Durchführender (Verantwortlicher) <i>Ich verpflichte mich zur Einhaltung der oben angeführten und umseitigen Brandverhütungsvorkehrungen und ich bestätige den Erhalt dieses Freigabescheines.</i>			
Name, Firma		Datum, Unterschrift:	
Brandgefährliche Tätigkeiten wurden beendet.			
Datum/Uhrzeit		Unterschrift	
Nachkontrollen			
im gesamten Gefahrenbereich, den daneben, darüber und/oder darunter liegenden Räumen, Schächten und anderen Hohlräumen auf Glimmstellen, Schwelgeruch und Rauchbildung! Diese sind unmittelbar nach Beendigung der Tätigkeit, nach einer halben Stunde und nach zwei Stunden durchzuführen, je nach tatsächlicher Gegebenheit sind kürzere Intervalle bzw. längere Nachkontrollen zu veranlassen.			

Nachkontrollen					
	Datum	Uhrzeit	Name	Anmerkung	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					

Brandverhütungsvorkehrungen bei brandgefährlichen Tätigkeiten

Schweißen, Schneiden, Löten, Farbabbrennen, Auftauen, Flämmen, Trennschleifen, usw. auf nicht dafür vorgesehenen ständigen Arbeitsplätzen (wie Baustellen, etc.) sind fast immer mit Brandgefahren verbunden. Denken sie daran:

- ✓ Brennbare Material kann durch Wärmeweiterleitung auch hinter einer nichtbrennbaren Verkleidung (Mörtel, Asbestzement, Blech, usw.) in Brand geraten;
- ✓ Kanäle, Schächte, Rohrleitungen, Blindböden, und ähnliche Hohlräume begünstigen die Brandausbreitung.

Besichtigen Sie deshalb, um sich richtig verhalten zu können, zunächst die Arbeitsstelle sowie ihre Umgebung und

lassen Sie sich vom Auftraggeber über besondere Gefahren informieren.

Nähere Informationen über die mit Feuerarbeiten verbundenen Gefahren finden Sie in der Technischen Richtlinie Vorbeugender Brandschutz TRVB 104 O. „**Brandgefahren beim Schweißen, Scheiden, Löten und anderen Feuerarbeiten**“.

Diese Richtlinie ist bei der für Ihr Bundesland zuständigen Brandverhütungsstelle, beim Österreichischen Bundesfeuerwehrverband oder beim zuständigen Landesfeuerwehrverband erhältlich.

Vor Beginn der Arbeit

- ✓ Kontrolle der Arbeitsmittel auf einwandfreie Funktion sowie Bestimmungen des zweckmäßigen Standortes der Geräte, um bei Bedarf die Energiezufuhr unterbrechen zu können.
- ✓ In angrenzende Bereiche führende Wand-, Boden- und Deckendurchbrüche, sowie Zwischenböden, Zwischendecken, Fugen und Ritzen, aber auch offene Enden von mit der Arbeitsstelle verbundenen Rohrleitungen mit nicht brennbarem Material, wie angefeuchteter Mineralwolle, Flämmschutzpaste, Lehm, Mörtel und dgl. abdichten. Auf mögliche Wärmeweiterleitung achten!
- ✓ Brennbare Material (auch Staub) im Schutzbereich entfernen. Dies gilt insbesondere auch bei unverschließbaren Durchbrüchen für die Bereiche neben, über und unter der Arbeitsstelle.
- ✓ Verschließen aller Behältnisse mit brennbaren Flüssigkeiten (unabhängig von deren Flammpunkt), dies gilt insbesondere auch für entleerte und nicht gereinigte (Inertisierte) Behältnisse. Ist nicht auszuschließen, dass brennbare Dämpfe bereits im Schutzbereich vorhanden sind oder auftreten können, sind Feuer- und Heißarbeiten verboten.
Anmerkung: z. B. durch Abschaltungen von Bediengruppen der Brandmeldeanlage kann es zu Abschaltungen von Lüftungsanlagen kommen, wodurch höhere Konzentrationen von z. B. brennbaren Dämpfen als im Normalbetrieb auftreten können.
- ✓ Müssen Feuer- und Heißarbeiten direkt an Behältnissen, Rohrleitungen oder Kanälen durchgeführt werden, so sind aus diesen vor Arbeitsbeginn die brennbaren Stoffe zu entfernen und die Behältnisse, Rohrleitungen und Kanäle gründlich zu reinigen. Behältnisse, Rohrleitungen und Kanäle, in denen sich brennbare Flüssigkeiten, Dämpfe oder Gase befanden, sind zusätzlich entweder vollständig mit Wasser zu füllen oder zu inertisieren.
- ✓ Brennbare Teile, die nicht entfernt werden können, sind mit nichtbrennbaren, die Wärme schlecht leitenden Materialien fugendicht abzudecken (z. B. nicht brennbare Matten oder Platten, nicht aber Bleche) und zuverlässig gegen Entflammung zu schützen.
- ✓ Gefährdete Bauteile sind unmittelbar vor Beginn der Arbeiten mit Wasser zu befeuchten oder mit nassem Sand bzw. gleichwertigen Materialien abzudecken.
- ✓ Bei vorhandener automatischer Brandmeldeanlage ist eine Abschaltung der automatischen Melder nur im Bereich der Arbeitsstelle zu veranlassen! Die übrigen Teile der Brandmeldeanlage bleiben in Betrieb!
- ✓ Brennbare Dämmungen an zu bearbeitenden Bau- oder Anlagenteilen (z. B. Rohrleitungen, Lüftungskanälen, ...) sind um die Arbeitsstelle soweit zu entfernen, dass eine Entzündung ausgeschlossen ist.
- ✓ Es ist die notwendige Anzahl eingewiesener Personen (Kontrollorgane) zur Überwachung der Arbeitsstelle und der Umgebung anzufordern. Bei besonderer Gefahr ist um Brandsicherheitswache bei der Feuerwehr anzusuchen.
- ✓ Tragbare Feuerlöscher sind bereitzustellen oder bei Vorhandensein von Wandhydranten ist eine gefüllte Schlauchleitung in der Nähe der Arbeitsstelle betriebsbereit abzulegen. Weiters haben sich Durchführende und Kontrollorgane mit sonstigen vorhandenen Löschgeräten vertraut zu machen.
- ✓ Der Durchführende von Feuer- und Heißarbeiten und die Kontrollorgane haben sich mit den Alarmierungsmöglichkeiten (Feuerwehr) und der eigenen Fluchtsituation vertraut zu machen und den eigenen Fluchtweg sicherzustellen.

Während der Arbeit

- ✓ Durchgehende Überwachung aller gefährdeten Bereiche durch den Ausführenden und die Kontrollorgane, insbesondere sorgfältige Überwachung der Flammen, des Funkenwurfes, des Wärmeflusses durch erhitzte Materialien usw.
- ✓ Beseitigen anfallender Elektrodenstummel in geeigneten nichtbrennbaren Behältern oder einem Kübel mit Wasser.
- ✓ Wiederholtes Kühlen und Befeuchten gefährdeter Bauteile mit Wasser.
- ✓ Im Brandfall ist die Arbeit **sofort** einzustellen, die Feuerwehr zu alarmieren, Personen im Gefahrenbereich sind zu verständigen und es sind unverzüglich Löschmaßnahmen einzuleiten (Verhalten im Brandfall).

Nach Beendigung der Arbeit

- ✓ Nochmaliges Kühlen erhitzter Bauteile, z. B. mit Wasser.
- ✓ Gesamten Gefahrenbereich (siehe Punkt 5 der TRVB 104 O – Tabelle 1) einschließlich daneben, darüber und/oder darunter liegende Räume, Schächte und andere Hohlräume usw. gründlich und wiederholt auf Glimmstellen, Schwelgeruch und Rauchbildung kontrollieren.
- ✓ Diese Kontrollen müssen über mindestens zwei Stunden nach Beendigung der Arbeit durchgeführt werden, wobei jeweils eine Kontrolle bei Beendigung der Tätigkeit, nach einer halben Stunde und nach zwei Stunden erforderlich ist.
- ✓ Abhängig von den tatsächlichen Gegebenheiten (Lagerungen, baulichen Situation) können auch wesentlich längere Kontrollzeiten und kürzere Zyklen erforderlich sein.
- ✓ *Hinweis: Länger dauernde Arbeitspausen (> 30 min.) sind wie Beendigung der Arbeit zu behandeln.*
- ✓ Sicherstellung, dass die Arbeitsstätte und ihre Umgebung während der erforderlichen Kontrollzeit bei unumgänglicher Feuerarbeit am späten Nachmittag auch während der Nacht zuverlässig überwacht werden.
- ✓ Die Aufbewahrung von Acetylen-, Sauerstoff- und Flüssiggasflaschen über Nacht in Technik- oder Nutzerebenen in der Betriebsanlage ist nicht zulässig, es ist eine Rückführung in die Werkstätte oder geeignete Flaschenlagerräume erforderlich.
- ✓ Zumindest provisorisches Verschließen von Durchbrüchen bei Brandabschnitten (z. B. Brandschutzpolster, Steinwolle, ...)
- ✓ Wiedereinschalten der Brandmeldeanlage (Melder/Bediengruppen) veranlassen.
- ✓ Wiedereinräumen von brennbarem Material erst mehrere Stunden nach Beendigung der Nachkontrollen.
- ✓ Kommen Sie einmal unvorhergesehen in die Lage, Montage- und Reparaturarbeiten an einem Ort auszuführen, an dem die genannten Schutzmaßnahmen nicht genügen oder sich nicht durchführen lassen, so wenden Sie Kaltverfahren wie Schrauben, Sägen usw. an. Können Sie nicht selbst entscheiden, erörtern Sie das Vorgehen mit Ihrem Vorgesetzten oder dem Vertreter des Auftraggebers. Lassen Sie sich nie durch Zeitnot und andere Umstände zur Umgehung dieser Weisungen verleiten.

Im Brandfall

1. ALARMIEREN

Telefon Notruf 122

2. RETTEN

gefährdete Personen warnen

3. LÖSCHEN

wenn möglich, Brandbekämpfung aufnehmen, Feuerwehr einweisen

Unterschrift des verantwortlichen Durchführenden (Brandverhütungsvorkehrungen zur Kenntnis genommen)

Die TÜV AUSTRIA Brandschutzbücher



BRANDSCHUTZBUCH GEM. TRVB 120/131/133

OBJEKTSICHERHEITSPRÜFBUCH GEM. ÖNORM B 1301



BRANDSCHUTZBUCH GEM. TRVB 116 FÜR WOHNHAUSANLAGEN

OBJEKTSICHERHEITSPRÜFBUCH GEM. ÖNORM B 1300

Entwickelt von Praktikern für Praktiker. Zur professionellen Verwaltung und Durchführung von Brandschutzaufgaben und Objektsicherungsaufgaben

PDF-Downloads zu den TÜV AUSTRIA Brandschutzbüchern

Folgende Dokumente stehen Ihnen als PDF-Download unter www.tuv-akademie.at/brandschutzformulare zur Verfügung:

- ✓ Verhalten im Brandfall
- ✓ Freigabeschein für brandgefährliche Tätigkeiten
- ✓ Freigabeschein für vereinfachte Freigabe
- ✓ Bestellung zum/zur Brandschutzbeauftragten
- ✓ Bestellung zum/zur Brandschutzwart/in
- ✓ Bestellung zum/zur Objektsicherheitsprüfer/in

Pos.	empfohlener Kontrolltyp	Wartungsdatum	Vorhanden im Objekt		Beschreibung
			Ja	Nein	
1	jährlich				Feuerwehrezufahrt und -aufstellfläche Werden diese Flächen häufig verstellt? Sind die Bodenmarkierungen verwittert? Werden Halteverbote eingehalten? Sperrbarkeit von Abschränkungen, Poller u.A. gegeben? Sind alle Verkehrszeichen vorhanden? Aufstellflächen freihalten – Anleiterbarkeit – Beschilderung Einheitszylinder-Schlüssel, FW-Schlüsselsafe Wird die Schneeräumung bei Bedarf durchgeführt?
2	jährlich				Löschwasserversorgung Sind Hydranten vorhanden? Sind Hydranten zugänglich? Wurde die Funktionsprüfung durchgeführt? Sind Unterflurhydranten entsprechend gekennzeichnet? Sind die Hydranten richtig im Brandschutzplan eingezeichnet? Sind sie auch für die Einsatzkräfte schnell auffindbar?
3	jährlich				Löschwasserentnahmestellen (Bach, Brunnen, Teiche usw.) Ist die freie Zufahrt gegeben? Ist die Benutzbarkeit auch im Winter gegeben? Ist eine Zusatzausrüstung (Saugleitung, Feuerweherschloss, Beschilderung) gegeben und in Ordnung? Ist der allgemein Zustand in Ordnung? Ist der Bescheid erfüllt?
4	jährlich				Löschwasserrückhaltung Ist der Bescheid erfüllt? Ist die Funktionsfähigkeit und Dichtheit gegeben?
5					Löschmittel- und Sonderlöschmittelbevorratung Ist das Löschmittel nicht abgelaufen? Ist die Menge laut Bescheid vorhanden?
6	jährlich				Brandabschnitte (Wände, Decken etc.) Ragt die Brandwand über die Dachhaut hinaus? Sind Beschädigungen erkennbar? Gibt es nicht verschlossene Durchbrüche? Führen nicht abgeschottete Kabeltassen durch die Brandwand? Sind zusätzliche Rohrleitungen eingebaut? Befinden sich durchgehende Lüftungsleitungen ohne Klappen in der Wand? Weisen Brandschutzanstriche Beschädigungen auf?
7	jährlich				Brandschutzklappen Sind die Klappen direkt an die Wand angeschlossen? Sind freie Strecken mit Brandschutzplatten verkleidet? Wird die Wartung der Brandschutzklappen durchgeführt? Ist der Rückstellhebel leicht zugänglich? Liegt die Vermutung nahe, dass in den Leitungen ein hoher Verschmutzungsgrad vorliegt?
8	jährlich				Lüftungsleitungen Besteht die Gefahr der Ablagerung brennbarer Stoffe in den Leitungen? Gibt es eine ausreichende Anzahl an Reinigungsöffnungen? Werden Reinigungsprogramme durchgeführt und dokumentiert?
9	jährlich				Abschottungen Ist der Anstrich am und um das Schott vollflächig vorhanden? Befinden sich im Schott Durchbrüche, die nicht verschlossen sind? Ist die Belegungsdicke zu hoch? Ist das Schott richtlinienkonform gekennzeichnet?
10	vierteljährlich				Brandschutztüren Wird der Schließbereich freigehalten? Ist die Tür mit einer Spaltbreite von 200 mm selbsttätig zufallend? Weist die Tür Beschädigungen auf? Befindet sich im Falzbereich oder auf der Tür eine Kennzeichnung?
11	vierteljährlich				Rauchschutztüren Wird der Schließbereich freigehalten? Ist die Tür mit einer Spaltbreite von 200 mm selbsttätig zufallend? Weist die Tür Beschädigungen auf? Befindet sich im Falzbereich oder auf der Tür eine Kennzeichnung? Weist die Verglasung Beschädigungen auf? Sind die Dichtungen beschädigt?
12	vierteljährlich				Feststellanlagen Gibt der Haltemagnet bei Betätigung des Prüfknopfes die Tür frei? Gibt es Schleifspuren durch die Tür am Boden?

